

Die Grundaufgabe der politischen Massenarbeit ist es gegenwärtig, den verstärkten Kampf der Werktätigen um die Sicherung des Friedens zu organisieren. Es ist in erster Linie zu verhindern, daß den aggressiven deutschen Imperialisten und Militaristen Atomwaffen in ihre blutbefleckten Hände gegeben werden. Eine Garantie für die Erhaltung des Friedens in Europa ist die Existenz und weitere allseitige Stärkung der DDR durch den Aufbau des Sozialismus. Je stärker die DDR — desto aussichtsloser werden die aggressiven Kriegspläne der NATO-Strategen. Die Bewaffnung der Arbeiterklasse der DDR zum Schutz der sozialistischen Errungenschaften des ganzen deutschen Volkes ist deshalb eine hervorragende Tat des Friedens.

Bei der Gewinnung der Arbeiter für die bewaffneten Kräfte spielen ebenfalls die revolutionären Traditionen der deutschen Arbeiterbewegung eine entscheidende Rolle. Deshalb arbeitet die Bezirkskommission eine Agitationsschrift über die bewaffneten Kämpfe in Berlin der Jahre 1918 bis 1920 aus, in der die Veteranen berichten, wie sie selbst für kleinste Errungenschaften mit der Waffe in der Hand einheitlich kämpften und wie viele Arbeiter dabei ihr Leben ließen. Diese Schrift „Berlins Arbeiter griffen zu den Waffen“ soll der Erziehung und Stärkung der Kampfgruppen dienen, einerseits als Schulungsmaterial für die Kommandeure und andererseits als Agitationsschrift für die Berliner Arbeiter mit dem Ziel, neue Kämpfer für die Kampfgruppen, neue Arbeiter für die bewaffneten Einheiten unseres Staates zu gewinnen.

Um die gewonnenen Erkenntnisse über die Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung anschaulich zu vertiefen, hat das Bezirkspartei-Kabinett eine Ausstellung über die Lehren des Kampfes der Berliner Arbeiter in der Novemberrevolution aufgebaut. Das wichtigste Ergebnis der Novemberrevolution ist die Gründung der Kommunistischen Partei Deutschlands. Dieses Thema wird auf einer besonderen Tafel, in einer Vitrine und durch eine Diapositiv-Bildreihe behandelt. Es wird gezeigt, daß die Grün-

dingung der KPD ein Wendepunkt in der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung und des gesamten deutschen Volkes ist. Es wird gesagt, daß die KPD als revolutionäre Vorhut der deutschen Arbeiterklasse unermüdlich für Demokratie und Sozialismus kämpfte, daß sie die Partei des Friedens und der nationalen Unabhängigkeit ist. Der Leitspruch der Partei sind die Worte Wilhelm Piecks: „Wer den Sozialismus will, muß für seine erste Voraussetzung kämpfen: das ist die Einheit der Arbeiterbewegung unter der Führung einer einheitlichen sozialistischen Partei, deren unverrückbare Weltanschauung der wissenschaftliche Sozialismus ist.“

Die Ausstellung zeigt auch, daß unsere Deutsche Demokratische Republik und unsere Sozialistische Einheitspartei Deutschlands eine untrennbare Einheit bilden. Die SED ist eine Arbeiterpartei, die fest auf dem Boden des Marxismus-Leninismus steht. Sie führt die Arbeiterklasse beim Aufbau des Sozialismus in der DDR und im Kampf gegen die westdeutschen Imperialisten und Militaristen.

Die Ausstellung, die die wichtigsten Lehren der Novemberrevolution vermittelt, wurde auf der Berliner Bezirks-Delegiertenkonferenz eröffnet, war anschließend bis zum V. Parteitag im Bezirkspartei-Kabinett aufgestellt und geht jetzt als Wanderausstellung durch die Berliner Großbetriebe. Das Bezirkspartei-Kabinett gibt dazu einen illustrierten Prospekt heraus, um die Arbeiter für die Ausstellung zu interessieren. Die Betriebspartei-Kabinette organisieren Führungen, Aussprachen und Kurzvorträge, in denen besonders die Rolle und die Bedeutung der Partei der Arbeiterklasse dargelegt werden. Hierbei wird die eigene Geschichte der Betriebe im Mittelpunkt der Aussprachen und in der Auseinandersetzung mit der Konzernideologie stehen.

Das Bezirkspartei-Kabinett hat weiter ein Material mit dem Titel „Hell aus dem dunklen Vergangenen“ ausgearbeitet, in dem Parteiveteranen in lebendiger Art berichten, warum sie Mitglieder der Partei geworden sind und wie sie zur Partei gekommen sind. Die Ausstellung über die Novemberrevolution, verbunden mit